Wissenswertes zur sozialen Sicherheit

Vorsorgesystem im Fürstentum Liechtenstein

Stand April 2026. Alle Angaben ohne Gewähr

	Personenkreis	Leistungen							Finanzierung
		Berechnungsgrundlage für die Höhe der Leistung	**Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit**	**Heilung, Pflege, Wiederherstellung**	**Dauernde Erwerbsunfähigkeit**	**Ableben vor der Pensionierung**	**Leistungen nach der Pensionierung**	**Anpassung der Leistungen**	**Beitragssätze**
Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, Familienausgleichskasse **AHV/IV/FAK**	**Obligatorisch versichert** • In Liechtenstein wohnende oder arbeitende Personen • Unter bestimmten Voraussetzungen für vertraglich bestimmte Zeit ins Ausland entsandte Personen **Rentenalter** Frauen/Männer: 65 Im Rahmen des flexiblen Rentenalters kann die Altersrente vorbezogen oder aufgeschoben werden, möglich zwischen Alter 60 und 70. **Rentenvorbezug** Um 1 Jahr: Rentenkürzung 5,0 % Um 2 Jahre: Rentenkürzung 9,7 % Um 3 Jahre: Rentenkürzung 14,0 % Um 4 Jahre: Rentenkürzung 18,0 % Um 5 Jahre: Rentenkürzung 21,8 % **Rentenaufschub** Rentenerhöhung je nach Dauer des Aufschubs 4,5 % – 26,1 %	**Vollrente** Bei lückenlosen Beitragsjahren ab dem 20. Altersjahr (inklusive Gutschriften für Erziehungs- und Betreuungszeiten) • Alters-/Invalidenrente Min.: CHF 1 225/Monat Max.: CHF 2 450/Monat • Witwen-/Witwerrente Min.: CHF 980/Monat Max.: CHF 1 960/Monat • Waisen- und Pensionierten-Kinderrente Min.: CHF 490/Monat Max.: CHF 980/Monat • Invaliden-Kinderrente Max.: CHF 490/Monat Weihnachtsgeld: Im Dezember erfolgt jeweils zusätzlich zur regulären Rente eine weitere Zahlung in gleicher Höhe (gilt für alle Renten).	**IV-Taggeld** • max. 80 % des massgebenden Erwerbseinkommens während Eingliederung und Durchführung von Abklärungsmassnahmen • Kinderzuschlag	**AHV** • Hilfsmittel • Hilflosenentschädigung **IV** • Eingliederungsmassnahmen (berufliche Massnahmen, Lohnzuschuss, Aussetzen der Rentenzahlung auf Antrag, Hilfsmittel, Taggeld, Spesenersatz) • Förderung der Invalidenhilfe Prinzip: Eingliederung vor Rente **FAK (Familienausgleichskasse)** • Mutterschaftsgeld • Vaterschaftsgeld • Elterngeld • Kinderzulagen • Geburtszulagen • Alleinerziehendenzulagen	**Invalidenrente** Höhe (bei voller Beitragsdauer) abhängig vom Invaliditätsgrad • Ab 40 % = Viertelsrente Minimum: CHF 306/Monat Maximum: CHF 613/Monat • Ab 50 % = halbe Rente Minimum: CHF 613/Monat Maximum: CHF 1 225/Monat • Ab 67 % = ganze Rente Minimum: CHF 1 225/Monat Maximum: CHF 2 450/Monat **Invaliden-Kinderrente** • Viertelsrente: CHF 122/Monat • Halbe Rente: CHF 245/Monat • Ganze Rente: CHF 490/Monat	**Witwen-/Witwerrente** Bei vollständiger Beitragsdauer 80 % der entsprechenden Altersrente • Minimum: CHF 980/Monat • Maximum: CHF 1 960/Monat Bei eingetragenen Partnerschaften sind Hinterbliebene verwitweten Ehegatten gleichgestellt. **Waisenrente** 40 % der entsprechenden Altersrente • Minimum: CHF 490/Monat • Maximum: CHF 980/Monat	**Altersrente** Bei vollständiger Beitragsdauer • Minimum: CHF 1 225/Monat • Maximum: CHF 2 450/Monat **Zusatzrente für Ehefrau** Rentenberechtigte Männer des Jahrgangs 1944 und älter, wenn die Ehefrau im Jahr 1954 oder früher geboren wurde und noch nicht rentenberechtigt ist **Kinderrente zur Altersrente** • CHF 490 • Allgemeiner Anspruch bis zur Vollendung des 18. Altersjahrs • Bei Ausbildung bis zum Abschluss, längstens aber bis zum vollendeten 20. Altersjahr	Entsprechend der Lohn- und Preisentwicklung • In der Regel alle 2 Jahre • Jährlich, sofern der Landesindex mehr als 4 % steigt • Später, sofern sich der Index innerhalb von 2 Jahren um weniger als 5 % erhöht	**Arbeitnehmende und Arbeitgebende** • AHV: 8,250 % (Arbeitnehmende: 4,025 %; Arbeitgebende: 4,225 %) • IV: 1,350 % (Arbeitnehmende: 0,675 %, Arbeitgebende: 0,675 %) Sofern Arbeitgebende nicht beitragspflichtig: • AHV max. 8,25 % bzw. IV max 1,35 % des massgebenden Lohns **Selbstständigerwerbende** Beiträge nach Erwerbseinkommen (Basis aktuelles Beitragsjahr) **Nichterwerbstätige** Mind. CHF 368.55, max. CHF 12 285 im Jahr, abhängig von Vermögen, Renteneinkommen sowie anderen wiederkehrenden Leistungen **FAK** • Arbeitnehmende 0,2 %, • Arbeitgebende 1,9 % • Selbstständigerwerbende 2,1 % **Verwaltungskosten (VK)** • 0,5850 % des massgebenden Lohns • Leistungspflichtig: Arbeitgebende, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige
Ergänzungsleistungen **EL**	**Anspruchsberechtigte** In Liechtenstein wohnhafte Personen, die • einen Anspruch auf eine Rente der AHV haben • mindestens eine halbe IV-Rente oder eine Hilflosenentschädigung erhalten, • ununterbrochen während mindestens 6 Monaten ein Taggeld der IV beziehen. **Anspruchsberechtigte Ausländerinnen und Ausländer** • Schweizer:innen und Angehörige von EWR-Staaten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Liechtenstein • Flüchtlinge und Staatenlose, die mindestens seit 5 Jahren in Liechtenstein leben • Angehörige anderer Staaten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Liechtenstein seit mindestens 10 Jahren (ununterbrochen)	**Jährliche Ergänzungsleistung** Differenz zwischen den anrechenbaren Einnahmen und den anerkannten Ausgaben Die maximalen Ergänzungsleistungen betragen: • Für Alleinstehende CHF 21 096 • Für Ehepaare CHF 31 680 • Für Personen mit Kindern (max.) CHF 58 800	Sicherung des Existenzminimums	Vergütung von Nebenleistungen wie behinderungsbedingte Mehrkosten und gewisse Hilfsmittel und Hilfsgeräte	Sicherung des Existenzminimums, sofern die Finanzierung der minimalen Lebenskosten aus Renten und übrigen Einkommen nicht möglich ist	Sicherung des Existenzminimums der Hinterlassenen	Sicherung des Existenzminimums	Die Regierung kann die Leistungen in angemessener Weise anpassen.	**Beitragssätze** Keine **Finanzierung** Die Aufwendungen für die EL werden je zur Hälfte vom Land und von den Gemeinden getragen. Die Gemeinden werden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl aufgrund der jeweils letzten Erfassung durch das Amt für Volkswirtschaft belastet.
Betriebliche Vorsorge **BPVG**	**Versicherungspflicht** Arbeitnehmende, die Beiträge an die AHV entrichten und deren massgebender Jahreslohn mindestens eine minimale Altersrente der AHV erreicht **Pensionierungsalter** Analog AHV **Invaliditätsleistungen** Ab 01. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs **Todesfallleistungen** Ab 01. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs **Altersleistungen** Ab 01. Januar nach Vollendung des 19. Altersjahrs, wenn das Arbeitsverhältnis unbefristet ist (wird das Arbeitsverhältnis auf mehr als 3 Monate befristet oder bei kürzerer Befristung über die erstmals festgesetzte Frist hinaus fortgesetzt, so gilt es als unbefristet).	**Versicherter Lohn** Lohn bis CHF 88 200 (dreifacher Jahresbetrag der maximalen AHV-Altersrente) Die Vorsorgeeinrichtung darf den massgebenden Jahreslohn in ihren Reglementen nach oben begrenzen. Aktuell darf diese Grenze nicht unter CHF 88 200 liegen.	**Beitragsbefreiung**	Keine Leistungen	**Invalidenrente** Jährlich 30 % des versicherten Lohns **Kinderrente** Jährlich 6 % des versicherten Lohns Diese Werte gelten bei voller Invalidität. Bei Teilinvalidität sind sie dem Invaliditätsgrad angepasst.	**Witwen-/Witwerrente** • Bei Unterhaltspflicht für Kind(er) oder Alter mind. 45 Jahre und Ehedauer mind. 5 Jahre: Lebenslang 18 % des versicherten Lohns • In allen anderen Fällen: Einmalige Abfindung in Höhe von 3 Jahresrenten Bei eingetragenen Partnerschaften sind Hinterbliebene verwitweten Ehegatten gleichgestellt. **Waisenrenten** Jährlich je 6 % des versicherten Lohns für Halb- bzw. 12 % für Vollwaisen	**Altersrente** Die Höhe der Altersrente ist abhängig vom Altersguthaben bei Rentenbeginn und vom Umwandlungssatz (in Prozenten des Altersguthabens). Bestandteile des Altersguthabens: • Altersgutschriften von mindestens 8 % des versicherten Lohns • Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen • Die auf diesen Beiträgen gutgeschriebenen Zinsen **Hinterlassenenleistungen** • Witwen- oder Witwerrente: 60 % der zuletzt ausgerichteten Altersrente • Waisenrente: 20 % der zuletzt ausgerichteten Altersrente	Allfällige Finanzierung von Teuerungszulagen möglich, aber nicht gesetzlich definiert	**Beitragssätze** • Altersvorsorge: Mind. 8 % des versicherten Lohns • Risikobeiträge: Festlegung anhand der Kosten für die Mindestleistungen • Sicherheitsfonds für die Insolvenzentschädigung: Beiträge gemäss Verordnung **Finanzierung** Die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber bringt für jede versicherte Person mindestens die Hälfte der Beiträge und der betriebsinternen Verwaltungskosten der Vorsorgeeinrichtung auf.

Vorsorgesystem im Fürstentum Liechtenstein

Stand April 2026. Alle Angaben ohne Gewähr

	Personenkreis	Leistungen							Finanzierung
		Berechnungsgrundlage für die Höhe der Leistung	**Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit**	**Heilung, Pflege, Wiederherstellung**	**Dauernde Erwerbsunfähigkeit**	**Ableben vor der Pensionierung**	**Leistungen nach der Pensionierung**	**Anpassung der Leistungen**	**Beitragssätze**
Unfallversicherung (UVersG) **OUFL**	**Obligatorisch versichert** • In Liechtenstein beschäftigte Arbeitnehmende • Familienmitglieder einer Arbeitgeberin, eines Arbeitgebers, die einen Barlohn beziehen und Beiträge an die AHV entrichten • Personen mit einem Nebenerwerb oder Nebenamt, wenn auf deren Löhne AHV-Beiträge erhoben werden Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmende mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von weniger als 8 Stunden sind nur gegen Berufsunfälle versichert (Unfälle auf dem Arbeitsweg gelten als Berufsunfälle).	**Taggeld** Letzter vor dem Unfall bezogener Lohn **Rente** Der innerhalb eines Jahrs vor dem Unfall bezogene Lohn Höchstbetrag des versicherten Verdienstes: CHF 148 200/Jahr CHF 406/Tag	**Taggeld** • 80 % des versicherten Verdienstes ab dem 2. Tag der Arbeitsunfähigkeit infolge Unfall oder Berufskrankheit bis zur Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit oder zum Beginn einer Invalidenrente • Prozentuale Kürzung bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit	• Heilbehandlung • Hilfsmittel • Sachschäden • Reise-, Transport-, Rettungs- und Suchkosten • Leichentransport- und Bestattungskosten	**Invalidenrente** Vollrente: 80 % des versicherten Verdienstes Mindest-Invaliditätsgrad: 10 % **Komplementärrente** Besteht gleichzeitig Anspruch auf eine Rente der AHV/IV und der Unfallversicherung, so gewährt die Unfallversicherung eine Komplementärrente. Diese ergänzt die AHV/IV bis zu 90 % des versicherten Verdienstes. **Integritätsentschädigung** Die Auszahlung richtet sich nach dem prozentualen Integritätsschaden und erfolgt als Kapitalzahlung. Sie darf jedoch den am Unfalltag geltenden Höchstbetrag des versicherten Jahresverdienstes nicht übersteigen. **Hilflosenentschädigung** • Bemessung: Grad der Hilflosigkeit • Monatsbetrag: Mind. der doppelte, max. der sechsfache Höchstbetrag des versicherten Tagesverdienstes	**Hinterlassenenrenten** • Witwen/Witwer: 40 % des versicherten Verdienstes • Halbwaisen: 15 % des versicherten Verdienstes • Vollwaisen: 25 % des versicherten Verdienstes Mehrere Hinterlassene: Zusammen höchstens 70 % des versicherten Verdienstes Getrennte oder geschiedene Ehegattinnen/Ehegatten: 20 % des versicherten Verdienstes (höchstens aber den geschuldeten Unterhaltsbeitrag) Bei eingetragenen Partnerschaften sind Hinterbliebene verwitweten Ehegattinnen/Ehegatten gleichgestellt. **Komplementärrente** Besteht gleichzeitig Anspruch auf eine Rente der AHV/IV und der Unfallversicherung, so gewährt die Unfallversicherung eine Komplementärrente. Diese ergänzt die AHV/IV bis zu 90 % des versicherten Verdienstes.	Ende des Anspruchs auf Invalidenrente: • Gänzliche Abfindung (kapitalisierte Rente) • Auslauf der Rente • Tod der/des Versicherten	Teuerungszulage: Orientiert sich an Preisentwicklung/ Landesindex und AHV	**Beitragssätze** • Bemessung: In Promille des versicherten Lohns • Berufsunfall: Einteilung der Betriebe nach Art und Verhältnis (stufenweise Prämienklassierung) • Nichtberufsunfall: Differenzierung der Prämien nach Gefahrenklasse **Finanzierung** • Berufsunfälle/-krankheiten: Arbeitgebende • Nichtberufsunfälle: Arbeitnehmende

	Personenkreis	Leistungen	Finanzierung
		Berechnungsgrundlage für die Höhe der Leistung	**Beitragssätze und Finanzierung**
Krankenversicherung **KV**	**Krankenpflege** • Obligatorisch versichert: Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Liechtenstein oder Erwerbstätige Regelung für Grenzgänger:innen • Schweizer:innen: Kein Anspruch, da Versicherungspflicht in der Schweiz besteht • Österreicher:innen: Wahlrecht für Versicherungspflicht in Liechtenstein oder Österreich **Krankengeld** • Obligatorisch versichert: Personen ab 15 Jahren, die für Arbeitgebende mit Sitz oder Niederlassung in Liechtenstein tätig sind • Anspruchsende: Bei Bezug einer ganzen AHV-Rente • Ergänzung zu Pflichtversicherung für obligatorisch Versicherte möglich • Nicht obligatorisch versicherte Personen: Freiwillige Krankengeldversicherung möglich	Die obligatorische Krankenpflegeversicherung bietet allen Versicherten die gleichen Leistungen an. Der Leistungsumfang der Krankenpflege- und Krankengeldversicherung kann auf freiwilliger Basis individuell angepasst werden. (maximal versicherter Lohn: CHF 148 200) **Krankenpflegeversicherung** • Ambulante Untersuchungen, Behandlungen und Pflegemassnahmen, inklusive von einer Ärztin, vom Arzt verordneter Arzneimittel, Medizinalprodukte und Analysen • Untersuchungen, Behandlungen und Pflegemassnahmen, die stationär oder ambulant in Spitälern erbracht werden, sowie bei stationärer Behandlung die Kosten für Verpflegung und Unterkunft nach dem Grundangebot des Spitals • Beiträge an ärztlich verordnete Badekuren • Medizinisch notwendige Krankentransporte • Beitrag an die Kosten für häusliche Pflege, welche die normalen Lebenshaltungskosten übersteigen, soweit die Pflege ärztlich befürwortet wird **Krankengeldversicherung** • Bei voller Arbeitsunfähigkeit 80 % des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohns inklusive regelmässiger Nebenbezüge • Bezug ab dem 2. Tag nach der Erkrankung bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit Das Krankengeld erlischt bei: • Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit • Auszahlung des Krankengelds während mindestens 720 Tagen innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen • Bezug einer ganzen Altersrente der Alters- und Hinterlassenenversicherung	**Versicherte und Arbeitgebende** • Getrennte Beiträge für jeden Versicherungstyp (Krankenpflege, Krankengeld, obligatorisch/freiwillig) • Krankenpflege: – Einzelprämie für alle Versicherten (kassenabhängige Prämienhöhe) – Arbeitgeberbeiträge für Erwerbstätige (Erwachsene CHF 173.50/ Jugendliche CHF 86.75) • Krankengeld: – Erwerbstätige/Arbeitgebende je zur Hälfte – Ergänzend oder freiwillig Versicherte (kassenabhängige Prämienhöhe) **Kostenbeteiligung der Versicherten** • Obligatorische Krankenpflegeversicherung ab vollendetem 20. Altersjahr • Jahrespauschale: CHF 500 • 20 % Selbstbehalt an den Kosten, welche die Jahrespauschale übersteigen (10 % Selbstbehalt für Rentner:innen) **Beiträge des Staats** Hauptsächlich für einkommensschwache Versicherte
Arbeitslosenversicherung **ALV**	**Obligatorisch versichert** • Arbeitnehmende, die nach dem AHVG obligatorisch versichert sind für Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit	**Beitragspflichtiger Lohn** **Bis max. CHF 126 000 (CHF 10 500/Monat)** **Kurzarbeitsentschädigung** 80 % des massgebenden Tagesverdienstes **Arbeitslosenentschädigung** • Grundentschädigung: 80 % des massgebenden Tagesverdienstes • Kürzung: 70 % des massgebenden Tagesverdienstes, sofern keine Unterhaltspflichten, erzieltes Taggeld von über CHF 140, keine Invalidität • Anspruch: – Höchstens 260 Taggelder: Beitragszeit von mindestens 12 Monaten – Höchstens 400 Taggelder: Beitragszeit von mindestens 18 Monaten und 50. Altersjahr vollendet – Höchstens 500 Taggelder: Beitragszeit von mindestens 22 Monaten und Bezug einer IV-Rente, IV-Grad mindestens 40 % – Höchstens 130 Taggelder: Personen, die von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind – Höchstens 200 Taggelder: 25. Altersjahr noch nicht vollendet und keine Unterhaltspflicht für Kinder **Insolvenzentschädigung** Deckung von Lohnforderungen für die 3 letzten Monate des Arbeitsverhältnisses vor der • Konkurseröffnung • Gewährung der Nachlassstundung • Konkursabweisung • erfolglosen Pfändung Entschädigung: Höchstens CHF 10 500/Monat bzw. CHF 350/Tag (max. beitragspflichtiger Lohn) **Obligatorische betriebliche Vorsorge** Vorsorgeschutz für Invalidität und Tod bei vollständiger Arbeitslosigkeit: Abzug des Beitrags an die betriebliche Personalvorsorge von der Arbeitslosenentschädigung durch die Versicherungskasse und Überweisung zusammen mit dem von ihr zu übernehmenden Arbeitgeberanteil an die entsprechende Versicherungsgesellschaft	**Beitragssätze** • 1 % des beitragspflichtigen Lohns, max. CHF 1 260 • Staatsbeiträge entsprechen jährlich 20 % der Auszahlungen, wenn das Vermögen der Versicherungskasse geringer ist als das zweifache Total des Gesamtaufwands der letzten 4 Jahre. • Ein Defizit der Versicherungskasse wird bis zur Höhe von 20 % der Auszahlungen gedeckt. **Finanzierung** • Arbeitgebende und Arbeitnehmende je 50 % • Beiträge durch den Staat • Kapitalerträge

12331DE – 2026-05